



ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 04/2016

Berlin, 01. März 2016

Global fliegen, vor Ort handeln. Deutsche Flughäfen fordern: Elektromobilität braucht nachhaltige Marktanreize. Potenzial von 10.000 Fahrzeugen mit E-Antrieb an Flughäfen vorhanden.

Auf den deutschen Verkehrsflughäfen hat die elektrische Auto-Zukunft längst begonnen. Am 08. März 2016 trifft sich die Arbeitsgruppe der Flughäfen in Stuttgart, um weitere Schritte abzustimmen. Aktuell sind bereits über 700 E-Fahrzeuge im Einsatz, es können bis zu 10.000 werden. Damit beweisen die ADV-Flughäfen einmal mehr, dass sie Zukunftstechnologien fördern und einsetzen wollen. Die deutschen Flughäfen leisten ihren Beitrag und unterstützen die Bundesregierung bei ihren energiepolitischen Zielen. Gleichzeitig fordern sie die Bundesregierung auf, den Rahmen festzulegen und damit Planungssicherheit zu schaffen. Das ist lange überfällig. Die deutschen Flughäfen stehen bereit und wollen in Fahrzeuge und die notwendige Infrastruktur investieren. „Es ist zu begrüßen, dass die große Koalition verbesserte Rahmenbedingungen für die Elektromobilität schaffen möchte. Aber wie genau sollen diese aussehen und noch viel wichtiger: Ab wann sollen sie gelten? E-Mobilität braucht politische Unterstützung und ein ganzheitliches Konzept, um die Entwicklung voranzutreiben“, erklärt ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel.

Für eine leistungsfähige Implementierung ist eine effiziente, wirtschaftliche Verfügbarkeit einer Ladeinfrastruktur an den Flughäfen von grundlegender Bedeutung. Die ADV unterstützt den Vorstoß von Bundesverkehrsminister Dobrindt, dass er 15.000 zusätzliche Elektro-Ladesäulen aufstellen lassen möchte. „Zusätzlich brauchen wir nachhaltige Marktanreize. Dafür kommen steuerliche Impulse, wie eine Sonderabschreibung für elektrische Firmenfahrzeuge genauso in Betracht, wie direkte Kaufanreize oder eine Kombination von beiden. Unser Ziel ist der flächendeckende Einsatz von Fahrzeugen mit E-Antrieb. Dafür brauchen die Flughäfen Anreize und Unterstützung.“, so Beisel weiter.

Laut des statistischen Bundesamtes gab es 2015 knapp 19.000 E-Fahrzeuge in Deutschland. Vier Jahre zuvor, 2011, waren es rund 2.300 Elektromobile. Die aktuell 700 E-Fahrzeuge der Flughäfen sind in der Statistik nicht berücksichtigt, weil sie nicht auf Deutschlands Straßen fahren. Einen wichtigen Beitrag für den Leitmarkt Elektromobilität in Deutschland leisten sie dennoch. „E-Fahrzeuge sind mit dem vorherrschenden Kurzstreckeneinsatz besonders gut für den Einsatz am Flughafen geeignet. Emissionsvermeidung und Umweltschutz wird durch die ADV-Flughäfen durch verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Handeln vorangetrieben.“ so der ADV-Hauptgeschäftsführer abschließend.

**Kontakt:**

Isabelle B. Polders
ADV-Pressesprecherin
Tel.: 030/310118-14
Mobil: 01590/43 57 505
polders@adv.aero

Friederike Langenbruch
ADV-Pressesprecherin
Tel.: 030/310118-52
Mobil: 0163/4774 517
langenbruch@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen.

Flughäfen sind die Verbindung von Wirtschaft und Mensch, vernetzen die Welt und verwirklichen die globale Brücke zwischen Kontinenten und Nationen. Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung und vernetzte Verkehrsplanung ebenso wie den Umwelt- und Fluglärmschutz.